



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lesung aus Esra

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.110

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30691)

Lesung aus Esra

Hier ist eine kurze
Seltene Lesung, Das Buch
Esra. Es schildert die
Zeit nach der babylonischen
Sohn gefangenenschaft.

Die Herrschaft der Perser,
die Babylon abgelöst, ab 539
v. Chr. war für Israel ein
Wert. Die Perserkönige
Kyros und Darius haben eine
hohe Stellung vor d. d. Juden.
Es gibt zum erstmal in
Orient eine Herrschaft mit
einer gewissen Toleranz.
Bergwerke wurden in die
Himalaya zurückgeschickt.
Aber den Juden in Babylon
wird diese Möglichkeit
eröffnet. Heim nach Jeru-
salem, Stadt und Tempel
soll wieder aufgebaut wer-
den. V. 1. J., die in Bab. e-
tabliert waren, sind nicht
mehr küngeleht. Aber die
Heimkehrer würde für
die ersten Schwierigen
zeiten die Hilfe der Perser
Könige zu tun.

Trotz aller Schwierig-
keiten gab es in Jerusalem
so etw. wie eine Auf-
früchtlung. Viele
Psalmen sind in dieser
Zeit entstanden. - Weiter
den Eindringling zum guten
Könige die Königsent-
meid (Samuel Vedynow).
Aber die Juden selbst ha-
ben keinen König mehr.
Die Psalmen sind getragen

von der Hoffnung auf
einen König, der kommen
wird.

Es wird du Herr sein, du
in Pitalan sagst: Ja, ich bin
ein König.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b